

Wenige silvestertypische Brandeinsätze

Lk. Harburg (Nds). Auf einen ruhigen Jahreswechsel können die 107 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Harburg zurückblicken. Insgesamt 14 Brand- und Hilfeleistungseinsätze mussten die Feuerwehren zwischen Silvester, 17:30 h und Neujahr 08:30 h absolvieren. Erfreulich dabei ist, dass nur sieben sogenannte silvestertypische Brandeinsätze zu verzeichnen waren. Zwei Verkehrsunfälle in Maschen und Fleestedt sowie Überflutungen waren weitere Einsätze für die Feuerwehren.

Der erste Verkehrsunfall beschäftigte Silvesternachmittag die Freiwillige Feuerwehr Maschen. Gegen 15:45 h war ein Pkw-Fahrer mit seinem BMW auf der Horster Landstraße in Maschen von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Der Fahrer verletzte sich dabei leicht und musste rettungsdienstlich behandelt werden. Neben einem Rettungswagen und dem Notarzt des DRK rückte die Feuerwehr Maschen aus, auslaufende Betriebsstoffe wurden gebunden, die Batterie wurde abgeklemmt und der Brandschutz wurde sichergestellt. Für die Feuerwehr war der Einsatz nach 45 Minuten beendet.

Der zweite Verkehrsunfall ereignete sich n der Neujahrsnacht kurz nach 02:00 h in der Winsener Landstraße in Fleestedt. In der dortigen Buskehre war ein Linienbus aus noch ungeklärter Ursache ins Rollen gekommen und gegen eine Hauswand geprallt. Durch den Aufprall wurden Dachteile beschädigt, die alarmierte Feuerwehr Fleestedt sicherte das Dach und entfernte die losen Dachteile. Menschen kamen bei diesem Unfall nicht zu Schaden.

Ein weiterer Einsatzschwerpunkt war der teilweise strömende Regen zum Jahreswechsel. Um 18:47 h rückte die Feuerwehr Leversen/Sieversen in die Hauptstraße aus, um dort eine Überflutung zu beseitigen, eineinhalb Stunden später wurde die Feuerwehr Buchholz in der Lüneburger Straße in Buchholz tätig, auch dort musste eine Überflutung beseitigt werden.

Ebenfalls Silvesterabend wurde um 17:45 h die Feuerwehr Hittfeld in den Grenzweg in Emmelndorf-Siedlung alarmiert. Hier hatte eine Kerzenpyramide in einem Wohnhaus gebrannt, das Feuer war von den Hauseigentümern selbst gelöscht worden. Die Hittfelder Feuerwehr kontrollierte die Brandstelle mit Hilfe einer Wärmebildkamera.



Ab Mitternacht rückten die Feuerwehren schließlich zu einigen silvestertypischen Einsätzen aus. In Winsen, Holm, Tostedt, Buchholz und Maschen kam es zu mehreren Kleinfeyern, hier brannten Mülltonnen und –container sowie Unrat auf der Straße, mit Strahlrohren wurden die Kleinbrände gelöscht.

Der größte Brandeinsatz spielte sich um 01:40 h in der Niedersachsenstraße in Schierhorn ab. Hier hatten Rauchwarnmelder ausgelöst, die wenige Minuten später eintreffenden Feuerwehren aus Schierhorn, Holm und Hanstedt öffneten das betreffende Wohnhaus mit technischen Hilfsmitteln, eingesetzte Atemschutzträger fanden verbotene Essensreste auf einem Herd vor, der Rauch hatte die Rauchwarnmelder ausgelöst und so die Nachbarn aufmerksam gemacht. Die Essensreste wurden ins Freie gebracht, und das Gebäude wurde belüftet, auch hier kamen keine Menschen zu Schaden.

Eine ausgelöste Brandmeldeanlage in Neu Wulmstorf erforderte abschließend den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Neu Wulmstorf, eine Kontrolle ergab hier einen Fehlalarm.

Text: Matthias Köhlbrandt, Fotos: Matthias Köhlbrandt, Frederik Kötke, Remon Hirschmeier

